AUGENBLICK

Informationen aus der Evangelischen Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe · www.marienhagen-drespe.de
Dezember 2023 – Februar 2024 · Nr. 25

SCHALOM - SALAM – PEACE –

Paix – Pax – Irene – Mir – He Ping – Vrede – Pokoj – Sulh – Shanti – Ashtee – Fred – Friede… in jeder der ca. 7139 Sprachen unserer Erde gibt es dieses Wort. Die fast 8 Milliarden Menschen können dieses Wort in ihren Sprachen zwar aussprechen, aber Frieden schaffen und halten können sie nicht. Was hilft da das Fest des Friedens – Weihnachten – alle Jahre wieder zu feiern? Ist es da nicht verständlich, wenn sich Menschen zum Weihnachtsfest ins Private zurückziehen, mit den wenigen Personen, die man wirklich liebt, und die kleine, eigene Welt vor der verrückten Welt da draußen verschließt und versucht zumindest im Privaten Frieden und Glück zu finden? Und wie lange schaffen wir das? Länger als die Feiertage? Warum bekommen wir Menschen das mit dem Frieden nicht dauerhaft hin?

John Lennon (The Beatles) und seine Frau Yoko Ono haben 1971 den weltberühmten Popsong „Imagine“ veröffentlicht mit ihrer Vision vom Frieden:

Stell dir vor, es gäbe kein Himmelreich.
Es ist ganz einfach, wenn du es versuchst.
Keine Hölle unter uns, über uns nur der Himmel.
Stell dir vor, alle Menschen leben nur für das „Heute“.
…
Stell dir vor, es gäbe keine Länder, es ist nicht schwer, das zu tun.
Nichts, wofür es sich lohnt zu töten oder zu sterben und auch keine Religion.
…
Stell dir vor, alle Menschen, leben ihr Leben in Frieden.
…
Stell dir vor, es gäbe keinen Besitz mehr.
Ich frage mich, ob du das kannst.
Keinen Grund für Gier oder Hunger,
eine Menschheit in Brüderlichkeit.
…
Stell dir vor, alle Menschen teilen sich die ganze Welt.
…
Ich hoffe, eines Tages wirst auch du einer von uns sein, und die ganze Welt wird eins sein.

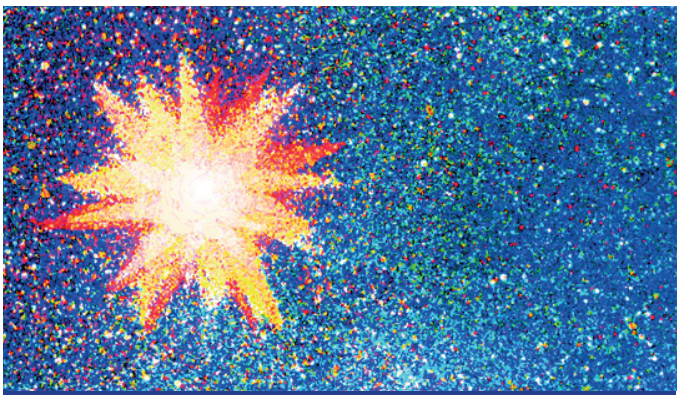
Was wäre, wenn es der Menschheit wirklich gelänge, Himmel und Hölle, Religion, Besitzverhältnisse, Ländergrenzen, Ideologien, etc. aus dem Bewusstsein zu löschen? Wäre dann Frieden? Oder würden die Menschen nicht andere Unterschiede untereinander finden, an denen sich Hass und Streit, Verachtung und Gegnerschaft, Krieg und Kampf entzünden würden. Ist am Ende der sich nach Frieden sehnende Mensch – ich selbst - auch die größte Gefährdung des Friedens? Was helfen uns die Lichter zu Weihnachten, wenn uns dieses eine Licht nicht aufgeht: Der Unfrieden in mir selbst, in jedem von uns, gibt der Friedlosigkeit unserer Welt die zerstörerische Energie.

Erst wem dieses Licht aufgeht, kann die gute Weihnachtsbotschaft von Jesu Geburt wirklich begreifen. Gott macht sich klein, in der Krippe liegt er als Mensch: Jesus Christus. Er macht sich so klein, dass er durch sein Wort und durch seinen Geist in unser Herz, in die Mitte unserer Existenz kommt. Sein ganzes Leben von der Krippe bis zum Kreuz und zum Ostermorgen ist er für uns die Liebe, die Vergebung, der Friede, der uns zurückholt in den Frieden mit Gott, mit uns selber und mit unserem Mitmenschen. Deshalb ist er das Christkind, der Heiland, der Retter, Zurechtbringer und Friedensbringer.

Für die einen ärgerlicher, frommer Quatsch. Für die anderen Kraft zum aktiven Leben aus dem Glauben für den Frieden in dieser Welt, die an der Friedlosigkeit krankt.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.
Lukas 2,14

Ihr
Achim Schneider



Die Weisen aus dem Morgenland
Als Jesus geboren war in Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland und sind gekommen, ihn anzubeten.

Als das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem, und er ließ zusammenkommen alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes und erforschte von ihnen, wo der Christus geboren werden sollte.
Und sie sagten ihm: In Bethlehem in Judäa; denn so steht geschrieben durch den Propheten: „Und du, Bethlehem im jüdischen Lande, bist keineswegs die kleinste unter den Städten in Juda; denn aus dir wird kommen der Fürst, der mein Volk Israel weiden soll.“ Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und erkundete genau von ihnen, wann der Stern erschienen wäre, und schickte sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forscht fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihr‘s findet, so sagt mir‘s wieder, dass auch ich komme und es anbete.

Gold, Weihrauch und Myrrhe
Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war. Als sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Und Gott befahl ihnen im Traum, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren; und sie zogen auf einem andern Weg wieder in ihr Land.

INHALT

Andacht
Schalom - Salam – Peace – ... 2
Rückblick
Neues aus der Asylhilfe ... 4
Lesen verbindet ... 5
CERVIN - Ausdauer zählt ... 6
Frauenabend in Wehnrath ... 8
Abschied von der Nähwerkstatt ... 8
Es war wieder viel mehr als ein Konzert ... 9
Orgelkonzert zum Erntedank ... 10
Frauenwochenende 2023 ... 11
Kinder- und Jugendtage/Gemeindefest ... 20
Aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit ... 22
Carlos Martinez zu Gast in Volkenrath ... 23
Aus dem Kindergarten
Ein Rückblick voller Ereignisse ... 12
Der Förderverein stellt sich vor ... 15
Termine ... 14
Kinderseite ... 16
Termine
Gottesdienste ... 18/19
Gruppen und Programmübersicht ... 28
Fürbitt-Anliegen ... 31
Geburtstage ... 32
Ausblick
Kinde in ihrer Trauer begleiten ... 24
Der Büchertisch in der Kirche ... 24
Gedenkgottestdienst Candle Lighting Day ... 25
Allianz-Gebetswoche ... 26
Weihnachtsbaum-Aktion ... 36/Rückseite
Kontakte 35

Impressum
Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

Redaktion: Kerstin Rettke, Horst Rau, Achim Schneider, Christina Rohalj, Martha Torkler

Auflage: 3.000 Stück

Satz: printaholics GmbH, Wiehl
Druck: welpdruck GmbH, Wiehl

REDAKTIONSSCHLUSS: 05.02.2024
Um Beiträge oder Bilder an die Redaktion zu senden, verwenden Sie bitte unsere direkte E-Mail-Adresse: gmb.redaktion.md@ekir.de

„ICH HABE IMMER DEN KRIEG GESEHEN“

Als Neunjähriger musste ich 1991 mit meiner Familie unser Dorf verlassen. Wir sind Kurden und versuchten im 2. Golfkrieg aus dem Irak in die Türkei zu fliehen, aber wir durften die Grenze nicht passieren. Ein halbes Jahr lang lebten wir in Zelten im irakisch-türkischen Grenzgebiet und überlebten nur, weil aus Flugzeugen Lebensmittel für uns abgeworfen wurden.
Als wir wieder in unser Dorf zurückkehren konnten, ging ich nicht wieder zur Schule, sondern half meinen Eltern für den Lebensunterhalt zu sorgen. Wir bauten Gemüse für den Verkauf an. Als ich 18 Jahre alt war, habe ich mir ein Taxi gekauft und war selbständiger Taxifahrer. Wenn mein Verdienst nicht ausreichte, habe ich auch als Holzfäller gearbeitet. Im Irak habe ich immer viel gearbeitet. In dieser Zeit hatten wir ein gutes Leben, weil sich die politische Lage beruhigt hatte.
2006 haben meine Frau und ich im Irak geheiratet, fünf unserer Kinder sind dort geboren.
Am 3. August 2014 begann im Irak der Völkermord an den Jesiden durch den Islamischen Staat. Wir sind Jesiden. Wir konnten nicht mehr im Irak bleiben.

*(Die Bundesregierung hat im Januar 2023 den Völkermord an den Jesiden als solchen anerkannt. Laut den Vereinten Nationen wurden 5.000 Zivilisten ermordet, 7.000 Menschen wurden verschleppt und teilweise als Sklaven verkauft oder zu Kindersoldaten „ausgebildet“. Mehr als 2.700 Menschen sind verschwunden und Zehntausende wurden vertrieben. Trotzdem erhalten jesidische Iraker*innen in Deutschland immer seltener einen positiven Asylbescheid (2022: 48,6 %).)*

Wir – unsere Kinder (damals 1, 3, 4, 6, 7 Jahre), meine Frau und ich – sind mit dem Auto Richtung Türkei gefahren, vor der Grenze mussten wir das Auto verlassen und zu Fuß weitergehen. Zehn Stunden waren wir zu Fuß unterwegs, meistens durch den Wald, damit wir nicht entdeckt werden konnten. Es hat die ganze Zeit geregnet, die Kinder hatten

nichts zu essen und haben geweint. Mit dem Bus sind wir dann nach Istanbul weitergefahren. Auch in Bulgarien, Serbien und Mazedonien konnten wir im Land mit dem Bus fahren. Über die Grenzen mussten wir immer zu Fuß gehen.
Den Jüngsten steckte meine Frau in eine Plastiktüte und trug ihn die ganze Zeit auf dem Arm. Ich hatte unsere Taschen und wenn eines der größeren Kinder nicht mehr Laufen konnte, trug ich sie eine Weile auf meinen Schultern. Wir waren in einer großen Gruppe unterwegs, die Schleuser zeig-

ten uns den Weg. Die Kinder haben viel geweint. Sie wussten ja gar nicht, warum wir so lange unterwegs sein mussten.

Als wir endlich Deutschland erreichten, haben wir in München einen Asylantrag gestellt. Dann wurden wir nach Bielefeld ins Camp gebracht und am 22.09.2015 kamen wir in Hunsheim an. Seitdem leben wir hier.

Im Irak hatten wir immer Angst, dass eines der Kinder ums Leben kommt, in Deutschland müssen wir diese Angst nicht haben. Ich habe mittlerweile den Sprachkurs A2 bestanden und auch den Integrationskurs „Leben in Deutschland“ erfolgreich abgeschlossen. Zwei Mal konnte ich bei einer Zeitarbeitsfirma arbeiten – insgesamt eineinhalb Jahre. Zurzeit schreibe ich Bewerbungen und hoffe, dass ich bald wieder eine Arbeit finde. Nach acht Jahren haben wir jetzt endlich einen Aufenthaltstitel erhalten.

LESEN VERBINDET - VORLESEZEIT IN HUNSHEIM

Zum zweiten Mal haben wir uns als Asylhilfe der Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe beim Bundesweiten Vorlesetag beteiligt. Unter dem diesjährigen Motto „Vorlesen verbindet“ luden wir Menschen jeden Alters und jeder Herkunft ein.
Der Einladung sind ca. 40 Menschen gefolgt. Die Kleinen machten sich auf die Reise nach Swineland zu Schwarte und seinen Hochzeitsgästen. Die Großen lernten die kleine Momo, ihre liebenswerten Freunde und die furchterregenden grauen Herren kennen. Nach ca. 45 Minuten intensiven Zuhörens und Bastelns trafen wir uns alle wieder und feierten gemeinsam „ein so vergnügtes Fest, wie nur arme Leute es zu feiern verstehen“ (aus „Momo“, Michael Ende).
Und weil Momo so viel erlebt hat, treffen wir uns wieder, um zu hören, wie es weitergeht.
Wer weiß, vielleicht machen wir aus dem „Bundesweiten Vorlesetag“ ja einen „Bergischen Vorlesemonat“?

Ursula Köhn

CERVIN - AUSDAUER ZÄHLT

Seit 39 Jahren unterstützt unsere Kirchengemeinde das Drogentherapiezentrum CERVIN in der Stadt Rolandia im Süden Brasiliens/ Bundesstaat Parana. Dazu wurde vor 24 Jahren ein zusätzlicher Freundes- und Förderkreis gegründet, dem etwa 30 Personen in Deutschland und der Schweiz angehören. Im CERVIN können in zwei getrennten Häusern ca. 20 Frauen und ca. 60 Männer aufgenommen werden, um frei von Drogen und Abhängigkeiten zu werden und wieder ein selbständiges Leben zu erlernen. Dazu hilft eine Therapie, die medizinische, psychologische, arbeitstherapeutische, schulische und christliche Angebote macht. Diese Hilfsangebote leben von Verlässlichkeit und Treue der Mitarbeitenden und Therapeuten und auch von der verlässlichen Unterstützung der Freunde und Förderer. Gerade in diesen Zeiten der politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten in Brasilien ist unser Engagement notwendig, um die Therapieangebote aufrecht zu halten. Im Jahr 2023 konnten wir mit 30.000,00 Euro dazu beitragen, dass der CERVIN seine Arbeit fortsetzen konnte und nicht einstellen musste: Gott und Menschen sei Dank. Nach den ersten Nachrichten am Jahresanfang war zu befürchten, dass der CERVIN nach fast 40 Jahren seine Arbeit hätte beenden müssen. Gut, dass sich am Jahresende nun eine Perspektive abzeichnet, die Grund zur Hoffnung gibt. Es macht uns sehr dankbar und glücklich, dass auch wir daran einen Anteil haben.

Edson Galvan, der Präsident des CERVIN schreibt dazu:

Ihr Lieben,
aufgrund eines Regierungswechsels zu Beginn des Jahres 2023 wurde das Ministerium aufgelöst, das sich um alle mit der Drogenpolitik in Brasilien verbundenen Angelegenheiten kümmerte. Die therapeutischen Einrichtungen des Landes – auch unser CERVIN - standen plötzlich ohne Unterstützung da. Das verursachte große Besorgnis, da wir im Männer-CERVIN und in der Therapieeinrichtung für Frauen zusammen etwa 65 Menschen betreuten. Beide Einrichtungen waren und sind auf die staatlich zugesagten Gelder angewiesen, um die Therapie aufrecht zu halten. Nach zwei Monaten beschloss der Minister für soziale Angelegenheiten, eine neue Abteilung zur Unterstützung der Therapieeinrichtungen zu gründen, was die Hoffnung aufkommen ließ, dass die wertvolle Arbeit unserer Hilfsangebote in den Einrichtungen wertgeschätzt würde. Und wirklich, die Zusagen wurden eingehalten und die staatlichen Zuschüsse wieder gezahlt. Gleichzeitig haben die Hilfen des Freundeskreises aus Deutschland und der Schweiz sehr weitergeholfen, da die staatliche Hilfe nicht alle Betriebskosten unserer Einrichtungen deckt. Derzeit benötigen wir 130.000,00 R$ (ca. 25.000,00 Euro) pro Monat, um 65 erwachsenen Männern und 20 Frauen zu helfen. In den drei Monaten, in denen wir ohne Unterstützung waren, mussten wir auf Rücklagen zurückgreifen und eure Hilfe war in dieser Zeit sehr wichtig für uns. Unser Team bleibt beharrlich und wir ernten Monat für Monat viele Früchte von Menschen, die ihre Behandlung abschließen und zu ihren Familien zurückkehren. Wir haben

auch ein Wiedereingliederungsprogramm gestartet und derzeit sind sechs Personen auf dem Weg zur Wiedereingliederung in die Gesellschaft. Betet dafür. Ich möchte sagen, dass ihr ein Segen für den CERVIN seid, um diese Mission fortzusetzen. Ich wünsche allen Gottes reichen Segen. Ich stehe immer zur Verfügung.

Umarmungen,
Édson

Drei erwachsene Schüler waren bereit, sich kurz vorzustellen. Mit einigen Bildern aus der Therapie für die Frauen, geben sie Einblick in ihre Arbeitstage und in die Feiertage:

Odair José Teodoro:
arbeitet an seiner Wiedereingliederung in den Alltag. Er hilft vor allem im Verkauf der selbst produzierten Lebensmittel und der Gartenprodukte mit. Er möchte die Schule abschließen und wenn möglich auch später im Verkauf arbeiten. Er hilft unserem Verkäufer Thiago Batista tatkräftig mit und wird so angeleitet. Auch Thiago ging vor Jahren durch den Cervin.

Tiago Brito:
braucht eine längere Zeit im Cervin nach der Therapie. Es hilft ihm auf dem Arbeitsmarkt, wenn er bei den Bewerbungen erklären kann, dass er schon länger frei ist von den Drogen und sich im Alltag bewiesen hat. Er möchte sich in Rolândia niederlassen.

Rubens Barbosa de Almeida:
ist ein schwerer Alkoholiker. Er hat mit 8 Jahren damit angefangen. Daher braucht er mehr Zeit, um sich in einem Leben ohne Alkohol zurecht zu finden. Vor 4 Monaten hat er die Therapie abgeschlossen und setzt sich seither sehr aktiv in der Arbeits- Therapie ein. Er war lange obdachlos und hat von Gelegenheitsarbeiten gelebt.

EIN WUNDERBARER ABEND FÜR LEIB UND SEELE

FRAUENABEND IN WEHNRATH

80 Frauen hatten sich am 27. Oktober abends im Gemeindehaus in Wehnrath eingefunden, um einen Abend der besonderen Art zu erleben. Ein liebevoll vorbereitetes Programm mit einem Quiz zur lockeren Einstimmung, wertvolle Texte, edel dekorierte Tische, kulinarische Highlights und ein wirklich guter Vortrag gaben den Rahmen für einen Abend, der wohl alle noch eine ganze Zeit begleitete. „Du bist ein Gott, der mich sieht – Sehen und gesehen werden!“ war das Thema des Abends. Gabi Pack, die zuletzt beim CVJM Essen gearbeitet hatte, war als Referentin für diesen Abend eingeladen. Viele Impulse für unser Leben gab es. Wie oft denken wir, wenn es uns nicht gut geht, dass Gott uns so Einiges zumutet? Was, wenn Gott uns das nicht zumutet, sondern zutraut? -- Wir werden von Gott nicht nur beachtet, er blickt ganz liebevoll auf uns. Obwohl das Jahr schon beinahe zu Ende geht, war die erneute Auslegung der Jahreslosung voller Ermutigungen für unseren Alltag und unseren Glauben. Gesegnet und gestärkt an Leib und Seele konnten wir nach einem wunderbaren Abend wieder in unseren Alltag zurückgehen. Herzlichen Dank an alle, die diesen Abend vorbereitet und mitgestaltet haben.

Elke Hasenbach

ABSCHIED VON DER NÄHWERKSTATT

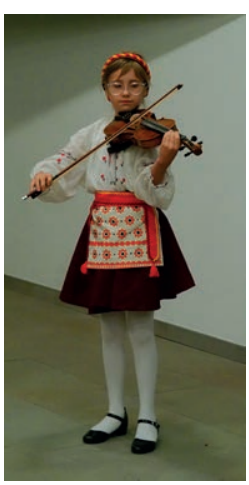
Als die ersten Flüchtlinge ins Oberbergische kamen, begann Gisela Hundhausen, mit ihnen regelmäßig zu nähen. Unermüdlich suchte sie gebrauchte Nähmaschinen, Stoffspenden und Nähzubehör, sowie fleißige Helfer, um ihr Nähprojekt durchführen zu können.
Und es kamen nicht nur die Flüchtlinge, auch Einheimische fanden Freude, mit den verschiedenen Kulturen das gleiche Hobby auszuüben. Nachdem Gisela Hundhausen uns die Arbeit anvertraut hatte, kamen regelmäßige Nähtage an Samstagen hinzu und die Kinder der OGS kamen einmal in der Woche zur Näh-AG ins Gemeindehaus. Und dann kam Corona!
Danach hat sich auch bei uns viel verändert. Die ehemaligen Flüchtlinge waren nicht mehr da. Die Kinder aus der OGS besuchten nun die weiterführenden Schulen. Unsere Nähtreffs wurden nicht mehr so angenommen, obwohl unsere Öffnungszeiten auch parallel zu denen des Kleiderladens und zum Cafe International gelegt wurden.
Nachdem wir nun seit Wochen relativ alleine vor unseren Nähmaschinen im Gemeindehaus sitzen, haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, die Nähwerkstatt zu schließen.
So ganz endgültig möchten wir es jedoch nicht machen, die Nähmaschinen werden eingelagert und können jederzeit wieder hervorgeholt werden.
Wir werden uns mittwochs nachmittags weiterhin unregelmäßig zum Nähen treffen.

Das Team der Nähwerkstatt.

ES WAR WIEDER VIEL MEHR ALS EIN KONZERT ...

... das 4. Konzert mit den ukrainischen Musikern Vladimir Fedorov, Julia Postavnycha und Viktor, Alina, Margarita und Georg Kharenko am 10. November 2023 in der Volkenrather Kirche.
Die Zuhörer konnten eine Vielfalt an Kompositionen in beeindruckender Interpretation erleben. Das Konzert war wieder ein Zeichen der Solidarität und der Verbundenheit mit den Ukrainern, die jetzt als unfreiwillige Gäste in unserem Land leben. Da ungefähr die Hälfte der 90 Zuhörer Ukrainer waren, soll auch eine ukrainische Stimme zu Wort kommen. Die Schlusskollekte von 481 € diente der Kostendeckung des Konzertes. Der Pianist Viktor Kharenko schreibt nach dem Konzert:

„Die Begegnung mit unseren Landsleuten in den Konzerten ist für uns sehr angenehm, denn zu Hause, in der Ukraine, schätzt man eine solche Gelegenheit nicht in diesem Maße. Es ist für uns immer wieder ermutigend, wenn wir bei unseren Konzerten mit Ukrainern kommunizieren. Für uns als professionelle Musiker ist es sehr wichtig, für das Publikum zu spielen. Das deutsche Publikum ist ein sehr dankbares und anspruchsvolles Publikum. Auch Ukrainer sind sehr glücklich, dass wir für sie spielen, besonders in dieser Zeit. Als ich noch an der Musikhochschule studierte, konnte ich mir nicht vorstellen, eines Tages in der Heimat so großer Komponisten wie Bach, Beethoven, Schumann, Schubert usw. zu spielen. Beim vorletzten Konzert spielten wir Beethovens 3. Cellosonate und es schien uns, dass wir sie so spielen sollten, als ob Maestro Beethoven selbst uns zuhören würde.



Musik hat einen besonderen Platz in unserem Leben. Wir leben sie und üben sie jeden Tag für uns selbst und mit unseren Kindern in der Kirche und zu Hause. Die Möglichkeit zu spielen ist für uns von besonderer Bedeutung, damit wir unser professionelles Niveau halten und anderen eine Freude machen können.

Gott spielt eine besondere und sehr wichtige Rolle in unserem Leben und unserer Arbeit. Durch Jesus Christus haben wir Erlösung und ewiges Leben. Gott hat die Musik geschaffen und wir sind ihm dankbar, dass er uns dieses Geschenk gemacht hat und uns hilft, dies hier in Deutschland einzusetzen. Wir glauben, dass alles, was in dieser Welt geschieht, unter Gottes Kontrolle steht. Und wir hoffen auch, dass sich noch viele Menschen mit einem Bußgebet an Gott wenden und ihm ihr Herz schenken. Wir werden es als einen großen Segen betrachten, wenn unser Reden und Musizieren dazu beitragen.“

ORGELKONZERT ZUM ERNTEDANK

Am Nachmittag des Erntedankfestes kamen musikbegeisterte Menschen in der Kirche in Marienhagen zusammen, um den Klängen der Steinmann-Orgel zu lauschen. Der herrliche Sonnenschein zu dieser Zeit unterstrich auf beste Weise die thematischen Teile des Konzerts – zu

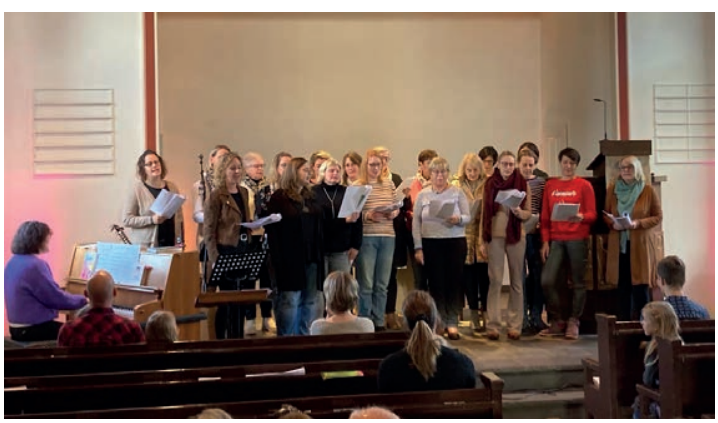
Beginn erklang zum Lobe Gottes, des Schöpfers eine festliche Choralbearbeitung Johann Sebastian Bachs über „Komm, Gott Schöpfer“, gefolgt von einer dreiteiligen Bearbeitung über denselben Choral von Johann Gottfried Walter. Den Dank für Gottes schenkendes und bewahrendes Handeln versinnbildlichten die „Dorische“ Toccata und Fuge Bachs sowie Variationen über „Wir pflügen und wir streuen“ von Hans Uwe Hielscher. Im dritten Teil stand Gottes neue Welt im Mittelpunkt, mit einer Improvisation über „Komm in unsre stolze Welt“ und einem meditativen Werk von Charles Tournemire, bevor Moritz Brosigs Fantasie über „Christ ist erstanden“ zum Zentrum christlichen Hoffens führte. Die einzelnen Kompositionen waren auch so ausgewählt, dass möglichst zahlreiche der vielfältigen Klangmöglichkeiten der Steinmann-Orgel vorgeführt werden konnten, mit majestätischem vollem Klang, mit der solistischen Hervorhebung einzelner Stimmen oder mit feinen Abstufungen verschiedener zarter Stimmen. Nicht zuletzt die von Horst Rau eindringlich gelesenen Choralstrophen sowie seine teils humorvollen, teils tiefgründigen Erläuterungen zwischen den Stücken machten das Konzert zu einem abwechslungsreichen, tröstenden, nachdenklich machenden und erbauenden Ereignis, wie einige Besucherinnen und Besucher später berichteten.

Alexander Warnke

WER IST JESUS? WER BIN ICH?

FRAUENWOCHENENDE 10-12.11.23

24 Frauen unterschiedlichen Alters, aus unserer Gemeinde und aus Nachbargemeinden, waren zu einem Frauenwochenende in Bierenbachtal zusammen und haben die Gemeinschaft sehr genossen. „Wer ist Jesus“ hat uns als Thema durch die 3 Tage getragen: die Samariterin am Jakobsbrunnen und die Jünger im Sturm haben uns in unseren Bibelarbeiten beschäftigt. Ein Stationenlauf im Gemeindehaus Bierenbachtal mit 6 Stationen (Jesus als Retter, König, Freund, Heiler, Erlöser und Tröster) hat viele Frauen sehr berührt. Wir haben sehr viel gesungen, altes, neues, flottes und ruhiges. Dank der vielen Sachspenden durften wir die Frauen reichlich bekochen und alle haben sich an einen gedeckten Tisch gesetzt. Für die intensive Zeit sind wir sehr dankbar. Es wurde herzhaft gelacht und auch geweint, gespielt und ausgetauscht. Die Frauen haben sich vernetzt. Es ist schön zu sehen, wie sich Alt und Jung ergänzt. Jesus war mitten unter uns und wir alle sind dankbar so gestärkt in die dunkle Jahreszeit gehen zu können. Mit Jesus im Boot, geliebt und gewollt!
Das Wochenende wurde durch einen lebendigen Familiengottesdienst in Hunsheim abgeschlossen.



EIN RÜCKBLICK VOLLER EREIGNISSE

HILFE HOLEN IST KEIN PETZEN

„Sina und Tim spielen Doktor“ Kindgerecht bringt der Kölner Verein „Zartbitter“ das Thema „Sexualisierte Gewalt“ auf die Bühne, auf kleine Bühnen in Kitas und Grundschulen. Die evangelische Beratungsstelle „Haus für Alle“ stellt die Thematik bei Elternabenden in evangelischen Kindertagesstätten vor.

Bei einem sehr gut besuchten Infoabend haben sich Eltern der Kita „Unterm Schirm“ der Evangelischen Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe über das Theaterstück „Sina und Tim spielen Doktor“ informiert. Das Theaterstück thematisiert auf kindgerechte Weise - lustig und kurzweilig - das Thema körperliche Nähe zwischen Kindern und den Schutz vor Grenzverletzungen durch gleichaltrige und ältere Kinder. Wichtig ist: Erwachsene tragen immer die Verantwortung für den Schutz von Kindern. Manchmal ist es für Kinder aus verschiedenen Gründen nicht möglich, Nein zu sagen. Wenn ihnen dann etwas passiert, liegt die Verantwortung niemals bei ihnen. Bei der Aufführung des Zartbitter-Theaterstücks in Drespe waren 35 Kinder aus den beiden älteren Jahrgängen dabei. Die Botschaft ist eindeutig: „Wenn einer etwas macht, das Du nicht möchtest, dann sag Nein!“ Wichtig ist auch, die Kinder sprech- und handlungsfähig zu machen: „Hilfe zu holen, ist kein Petzen.“ Am Ende stand für alle Kinder fest: Wenn ich etwas nicht möchte, sage ich: Stopp - ich will das nicht! Die kostenlosen Aufführungen des Zartbitter-Präventionstheaters im Oberbergischen Kreis werden durch die Kulturstiftung der Kreissparkasse Köln ermöglicht.

TAG DER OFFENEN TÜR

Gemeinsam mit Astrid Lindgren und ihren Figuren haben wir unsere Gäste auf eine Reise zu den Kinderrechten mitgenommen. Mit viel Spiel und Spaß, Tanz, Kinderkino, einer Verlosung mit tollen Gewinnen und der Gelegenheit des Einblicks in unse-

re Arbeit, haben wir eine schöne, gemeinsame Zeit verbracht. An Stelle einer langen Berichterstattung der Tag in vielen, bunten Bildern.

BROT FÜR ALLE IN DRESPE

Am 16.10. war Welternährungstag und Welttag des Brotes. Wir im Ev. Kindergarten „Unterm Schirm“ haben an diesem Tag eine Menge Brot der Bäckerei Lange aus Wiehl-Marienhagen verspeisen dürfen. Der Tag (World Food Day) wird in der Welt zum Anlass genommen, um sich darüber bewusst zu werden, dass weltweit noch Millionen Menschen an Hunger leiden. Gerade jetzt, wo wieder ein neuer Krieg ausgebrochen ist und wir das Elend in der Welt sehen, möchten wir darüber mit den Kindern ins Gespräch kommen und dankbar sein. Das Brot als Symbol stand früher nicht nur für „Brot“, sondern als Synonym für Nahrung, Beschäftigung oder Unterhalt. Es wird in Zusammenhang gebracht mit Würde und den Menschenrechten. Als christlicher Kindergarten danken wir Gott täglich für die Gaben, die wir empfangen dürfen. Wir bitten im Gebet für das tägliche Brot, das uns gegeben werde. Und dieses heißt auch hier viel mehr als das „reine Brot“ an sich. Das Wasser des Lebens gehört auch dazu. Gern möchten wir auch an die denken, denen es nicht so gut geht und haben in unseren beiden Häusern hierzu eine Spendendose aufgestellt. Kinder & Eltern haben für „Brot für die Welt“ gespendet. Dieses möchten wir nun weitergeben. Emma & Karla zeigen auf unserem Bild stolz, was wir hier bei uns in Drespe geschafft haben.

WARNWESTEN FÜR ALLE

Ende Oktober haben für die Schulanfänger-Kinder Termine zur Verkehrserziehung stattgefunden. Hier wurden wir von der Polizei noch einmal sehr deutlich auf das Tragen von Warnwesten und deren Bedeutung hingewiesen. Da wir durch eine Aktion aktuell Warnwesten im Haus haben, verteilten wir diese nun an alle Kinder. So können wir insgesamt die Sicherheit der Kinder an dieser Stelle erhöhen.

START „MUT-TUT-GUT“- TRAINER-AUSBILDUNG

Der Anfang ist gemacht. Wir möchten uns als Team mit der Schulung von insgesamt neun Mitarbeiterinnen an dieser Stelle inhaltlich noch einmal bewusst fokussieren und Prioritäten setzen.

ST. MARTIN

... in gewohnter Manier in Wehnrath. Danke an Alle, die uns so treu begleiten und das Fest ganz besonders machen.

TERMINE

Dezember

07.12. 17.00 Uhr
Weihnachtsfeier in der Kirche in Volkenrath

12.12. 11.30 Uhr
Adventsstuhlkreis Storchennest

13.12. 11.30 Uhr
Adventsstuhlkreis Bärenhöhle

14.12. 11.30 Uhr
Adventsstuhlkreis Bienenkorb

15.12. 11.30 Uhr
Adventsstuhlkreis Fuchsbau

22.12. Letzter Kindergarten-Tag in 2023
Ende der Betreuung um 13.00 Uhr

27.-29.12. Weihnachtsferien
Kindergarten geschlossen

Januar

02.-04.01. Bedarfsgruppen-Tage nach Weihnachten, Betreuung nach vorheriger Anmeldung

05.01. Planungstag
Kindergarten geschlossen

12.01. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Altbau)

12.01. ab 13.30 Uhr
Eingeschränkte Betreuung, Fortbildung Team

19.01. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Neubau)

26.01. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Altbau)

Februar

02.02. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Neubau)

02.02. ab 13.30 Uhr
Eingeschränkte Betreuung, Fortbildung Team

09.02. Tag nach Weiberfastnacht und
12.02. Rosenmontag
Bedarfsgruppe, Betreuung nach vorheriger Anmeldung

16.02. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Altbau)

23.02. 11.30 Uhr
Wochenabschlussgottesdienst (Neubau)

DER FÖRDERVEREIN STELLT SICH VOR

Seit Mai 2023 hat der ev. Kindergarten „Unterm Schirm“ einen neuen Fördervereinsvorstand: Stephanie Flohr-Söhngen (1. Vorsitz), Helena Caspari (2. Vorsitz), Nina von der Mark (Kassiererin).
Am diesjährigen Kindergartenfest konnten wir 13 neue Mitglieder hinzugewinnen. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Fördervereinsmitgliedern, denn nur durch unsere Mitglieder können wir dem Kindergarten weiterhin eine Unterstützung zusichern und durch finanzielle Mittel größere Anschaffungen bezuschussen. Von diesen Anschaffungen profitieren unsere Kinder und freuen sich täglich im Freispiel über die vielfältigen Spielmöglichkeit in den Gebäuden und auf den Außengeländen.
Der Förderverein des ev. Kindergartens „Unterm Schirm“ hat bereits viele Anschaffungen und Projekte des Kindergartens mitfinanziert, so z.B. die Sanierung der Lokomotive, verschiedene Spielhäuser und die Vogelnestschaukel auf den Spielplätzen, die Thermomix Geräte für den Neu- und den Altbau sowie die jährliche Bezuschussung des Vorschulkinderausflugs.
In diesem Jahr haben wir bei der Jahreshauptversammlung beschlossen, dass wir vom Förderverein den Kindergarten in der Anschaffung eines neuen Spielturms für den Abenteuerspielplatz unterstützen möchten, da der alte Spielturm in die Jahre gekommen ist und nicht mehr den TÜV-Anforderungen entspricht.
Die Anschaffungskosten des Spielturms belaufen sich auf 7.000,- €. Um diese Summe aufbringen zu können, wollen wir unser Projekt unter das Motto „Viele schaffen mehr“ der Crowdfunding-Plattform der Volksbank Oberberg e.V. stellen (10,- € Spende, 5,- € gibt die Volksbank dazu):
Ein neuer Spielturm für den Kindergarten „Unterm Schirm“ Drespe Wir möchten alle Eltern, Verwandten, Bekannten und Kindergartenunterstützer aktivieren, uns zu helfen, den neuen Spielturm für den Abenteuerspielplatz zu finanzieren und bitten euch um eine Spende. Zusammen schaffen wir es, das Außengelände attraktiver zu gestalten und um weitere Attraktionen für die Kinder zu bereichern. „Viele schaffen mehr“!

HIER GEHT ES ZUR SPENDENAKTION »

KONTAKT

Ev. Kindergarten Unterm Schirm, Kerstin Rettke
Dresper Str. 15, 51580 Reichshof
Mobil 0151 70165822 (auch für WhatsApp)
02296/8961 (Altbau), 02296/9992016 (Neubau)
kindergartenuntermschirm-drespe@ekir.de

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.

Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?

Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versan

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: die Hirten

DIAKONIE VOR ORT

Diakoniestation Wiehl

Die **Evangelische Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe** engagiert sich für Pflege- und Hilfsbedürftige sowie für Senioren. Deshalb ist sie eine der Kirchengemeinden, die sich als Gesellschafterin an der Diakonie vor Ort gGmbH beteiligt.

Diese betreibt für uns vor Ort die **Diakoniestation Wiehl**. Somit gliedert sich diese in die vielfältigen Angebote unserer Kirchengemeinde ein. Die Diakoniestation Wiehl bietet Ihnen neben Pflege, Betreuung und hauswirtschaftlicher Unterstützung auch seelsorgerische Gespräche bei persönlichen Sorgen und Nöten an.

Mit der **Tagesbetreuung Memory** richten sich unsere geschulten Mitarbeiterinnen gezielt an ältere Menschen. Dieses regelmäßige Angebot mit strukturierten, vielfältigen Aktivitäten, verschafft Angehörigen eine individuell nach dem Bedarf zugeschnittene Entlastung.

Dort, wo Menschen aufgrund ihres Alters oder einer Erkrankung auf fremde Hilfe angewiesen sind, empfehlen wir unsere professionellen und zuverlässigen Dienste. Lassen Sie sich umfangreich beraten und angemessen unterstützen.

Für den Erhalt Ihrer Selbständigkeit zuhause – Angebote der Diakoniestation Wiehl

- Tagesbetreuung
- Einstufungsprüfung
- Behandlungspflege
- Essen auf Rädern
- Demenzbetreuung
- Entlastungsleistung

- Beratung
- Grundpflege
- Hauswirtschaft
- Pflege auf Zeit
- Serviceangebote
- Diakonische Angebote

Diakoniestation Wiehl – Nehmen Sie Kontakt auf, wir freuen uns auf Sie!

Frau Katarzyna Nowak · Pflegedienstleitung · Schulstraße 2 · 51674 Wiehl
Telefon: 02262 / 717 52 82 · www.diakonie-vor-ort.de · wiehl@diakonie-vor-ort.de

	Marienhagen	Hunsheim	Volkenrath
DEZEMBER 23			
03.12.2023 (T) 1. S. im Advent Psalm 24,1-10	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Präd. Christine Heiden-Kriegeskotte	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider
10.12.2023 2. S. im Advent Kirchenkaffee Offenbarung 3,7-13	11:00 Uhr Diakon Dirk Rohde	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	09:30 Uhr Diakon Dirk Rohde
17.12.2023 (A) 3. S. im Advent Matthäus 11,2-10	11:00 Uhr Präd. Christine Heiden-Kriegeskotte	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider Crossover Chor	09:30 Uhr Weihnachtsspiel Kindergottesdienst; Deborah Kaufmann und Team
24.12.2023 Heiligabend Kinderweihnacht	14:30 Uhr Familie Fuchs; Kinderweihnacht		
24.12.2023 Heiligabend	16:00 Uhr Krippenspiel Diakon Dirk Rohde	14:30 Uhr Weihnachtsspiel Kindergottesdienst; Präd. Deborah Kaufmann und Team 22:00 Uhr Christnacht mit Bläsern und Pfr. Achim Schneider	17:00 Uhr Christvesper mit Projektchor, Posaunenchor und Pfr. Achim Schneider
25.12.2023 1. Weihnachtstag 2. Mose 2,1-10		10:30 Uhr Präd. Christine Heiden-Kriegeskotte mit Gem. Chor Schemmerhausen	
26.12.2023 2. Weihnachtstag 2. Korinther 8,7-9	10:30 Uhr Gospelgottesdienst mit Gospelchor und Pfr. Achim Schneider		
31.12.2023 Altjahrabend	17:00 Uhr Pfr. Achim Schneider	19:00 Uhr Pfr. Achim Schneider	

Der 10:30 Uhr-Gottesdienst aus Hunsheim ist jeweils als Livestream auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde zu sehen und kann auch zu einem späteren Zeitpunkt angeschaut werden. Weitere Infos: www.marienhagen-drespe.de

	Marienhagen	Hunsheim	Volkenrath
JANUAR 24			
01.01.2024 Neujahrstag			10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider
07.01.2024 (T) 1. S. n. Weihnachten 1. Korinther 1,26-31	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Pfr. Michael Braun	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider
14.01.2024 1. 2. S. n. Weihnachten Kirchenkaffee Hebräer 12,12-25a	09:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	11:00 Uhr Diakon Dirk Rohde
21.01.2024 (A) 3. S. n. Weihnachten 2. Könige 5,1-19a	09:30 Uhr Präd. Christine Heiden-Kriegeskotte	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	11:00 Uhr Präd. Christine Heiden-Kriegeskotte
28.01.2024 4. S. n. Weihnachten 2. Korinther 4,6-10	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Gisela Hundhausen	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider
FEBRUAR 24			
04.02.2024 (T) Sexagesimae Markus 4,26-29	09:30 Uhr Pfr. i. R. Christa Wülfing	10:30 Uhr Familiengottesdienst, Präd. Deborah Kaufmann und Team	11:00 Uhr Pfr. i. R. Christa Wülfing
11.02.2024 Estomihi Kirchenkaffee Amos 5,21-24	09:30 Uhr Präd. Christine Heiden-Kriegeskotte	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	11:00 Uhr Präd. Christine Heiden-Kriegeskotte
18.02.2024 (A) Invocavit Matthäus 4,1-11	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Präd. Christine Heiden-Kriegeskotte	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider
25.02.2024 Reminiszere 4. Mose 21,4-9	09:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	11:00 Uhr Diakon Dirk Rohde

(A) = ABENDMAHL
(T) = TAUFE

Ab Januar 2024 ändern sich die Gottesdienstzeiten in Marienhagen und Volkenrath!

KINDER- UND JUGENDTAGE 2023 GEMEINDEFEST

Das Motto lautete dieses Mal MAUERN UND TÜRME. Ein großer offener Torbogen gewährte in diesen Tagen den Einlass zu den Veranstaltungen auf der Festwiese. Trotz manch schlechtem Wetters versammelten sich an den fünf Tagen mehr als hundert Besucher und Mitarbeitende.

An den Kindertagen vom 30.08. bis 01.09.23 gab es Bastelaktionen. Ledergeldsäckchen wurden erstellt, dazu Fackeln, Ritterschilde, Armbänder, Eisstilkatapulte und Steckenpferde. Auch durften die Schmink- und Deko-Angebote wie Haarsträhnen und Glitzer-Tattoos nicht fehlen. Geschicklichkeitsspiele, wie das Gummibärchen-Katapult, Streitaxtwerfen, Bogenschießen und der Gagaball, waren sehr beliebt. Das Highlight war aber die Riesenhüpfburg Camelot, auf der ein großer roter Drache Wache schob. Vor diesem aufgeblasenen Kerl hatten die Kinder wohl keine Angst.
Die Kinderstunden im Zelt wurden sehr ansprechend spielerisch und kreativ gestaltet. Inhaltlich ging es um unsere Ängste, um Größe und vor allem aber um unser Vertrauen auf Gott!
An jedem Tag wurden wir alle bestens aus dem Küchenzelt mit süßen und herzhaften Speisen und Getränken versorgt! Der Jugendabend startete am Samstag um 19:00 Uhr mit einen Jugendgottesdienst, zu dem eine eigens zusammengestellte Band aus Musikern unserer Gemeinde Lieder spielte, die von den Jugendlichen zuvor übers Handy auswählt werden konnten. Als Gastprediger war Gemeindereferent Lukas Krüger aus der Nachbargemeinde Eckenhagen eingeladen. Anschließend wurde der Markt der Möglichkeiten eröffnet. Der Drache „aus den Kindertagen“ wurde gegen einen wilden Stier ausgetauscht: „Bullriding“ war angesagt. Manche Besucher konnten sich erstaunlich lange auf diesem zappeligen Gerät halten, eh man in die Polster geschleudert wurde. Zudem gab es eine Fotowand, Riesen-Twister und zwei Wurf- und Schießbuden, an denen die Jugendlichen versuchten, ihren „Liebsten“ eine Kunstrose zu ergattern. Die besonderen Gaumengenüsse waren wieder im Versorgungszelt zu finden. Dort gab es Currywurst mit Fritten und Crêpes – vom Feinsten!
Am Sonntag feierten wir dann im Zelt bei schönstem Wetter den Gemeindefestgottesdienst mit Taufen und drei Erwachsenen, die

sich in unsere Kirche aufnehmen ließen. Anschließend gab es wieder leckeres Fingerfood und Kaffee und Kuchen. Und auch jetzt gingen die Aktionen des Vorabends noch einmal an den Start. Alles in Allem waren die Kinder- und Jugendtage wieder ein voller Erfolg. Ein ganz, ganz herzliches Dankeschön allen, die sich daran in diesem Jahr helfend beteiligt haben!!!

Dirk Rohde

EINE-WELT-LADEN

Second-Hand-Kleiderladen im Gemeindehaus Hunsheim

Mi. 13.30 – 16.30 Uhr (jeden 2. und 4. Mi. im Monat)
Termine: 13.12.2023/10.01.2024/24.01.2024/14.02.2024/ 28.02.2024

Eine große Bitte! Alle Kleidungsstücke, die bei uns nicht verkauft werden, geben wir nach Bethel. Dort kann aber nur saubere und noch tragbare Kleidung gebraucht werden.

Wir bitten herzlich darum, nur solche Kleidung zu spenden, die ganz und noch tragfähig ist.

Abgabe außerhalb der Öffnungszeiten: Fam. Hahn, Dorner Weg 3, Hunsheim (02261/51745)

Infos zum Kleiderladen: Gabi Braun (02261/52826)
Kontakt: Margitta Gelhausen (02296/8629), Ulla Klein (02261/52419)

AUS DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT

In der Zeit nach den Kinder- und Jugendtagen auf der großen Wiese neben der Schule, ging es im Kinder- und Jugend Café wieder mit unseren Angeboten im Gemeindehaus weiter:
So veranstalteten wir an einem Tag ein Kicker-Turnier, an einem anderen gab es Schinken und Salami-Baguettes. In den Herbstferien ließen wir unser Café wieder in der ersten Woche geöffnet. Im Chillout planen wir unser erstes Pokalrennen auf der Carrerabahn, darauf könnt ihr euch schonmal freuen.
Nach den Ferien hatten wir Stephanie Zernikow aus dem Johanneum im Kiwi und im Chillout Café zu Gast. Sie brachte uns neben den geistlichen Inputs auch ein paar tolle Spiel- und Bastelangebote mit. Kurz darauf folgte der Bingo– und der Burger-Tag. Im Dezember erwarten wir den Besuch des rotgekleideten Mannes mit Bart. Doch zuvor wollen wir noch etwas Weihnachtliches basteln. Wenn es gelingt, dann können wir ihm hoffentlich auch was schenken …

FÜR UNSERE CAFÉTEAMS SUCHEN WIR WEITERE MITARBEITENDE!!!

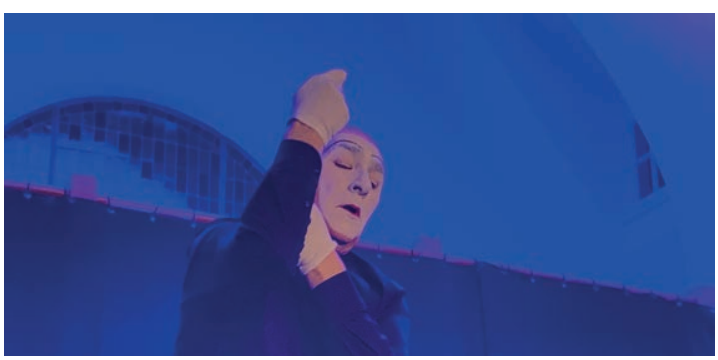
Das **Kiwi Café** für Schulkinder bis zu 11 Jahren ist geöffnet am Donnerstag von 15:00 bis 19:00 Uhr, das **Chill Out Café** für Teens von 12 bis 14 Jahren ist am Freitag von 15:00 bis 20:00 Uhr
und das **Jugendcafé Down Under** ab 14 Jahre ist jeden Sonntag von 16:00 bis 21:00 Uhr.

Wer Zeit und Freude an der Café-Arbeit hat, melde sich bitte bei
Dirk **0160/92637127** oder
Lydia **0174/5344139** (einfach per Whats App)

CARLOS MARTINEZ ZU GAST IN VOLKENRATH

Ein ganz besonderes Geschenk wurde uns am Abend des Reformationstages (31.10.2023) gemacht: Menschen hatten sich mit dem Ziel „Kirche Volkenrath“ auf den Weg gemacht, angekommen sind sie jedoch in der grenzenlosen, stillen Welt der Pantomime. Hier begegnete ihnen der alte Glöckner, der Rückschau auf sein Leben hielt - und dabei beinahe die Zeit vergaß;
Wartende an einer Bushaltestelle, zwischen denen sich wahre Abgründe auftaten;
Noah und einige seiner Tiere ließen sich sehen, von der blitzschnellen Maus über die eher gruselige Spinne bis zur eleganten Giraffe, die den Kopf für die Konstruktion der Arche ein wenig zu hochtrug. Und vor allem begegnete ihnen der spanische Pantomime Carlos Martinez mit seinem Jubiläumsprogramm „Vitamimo – 40 years on stage“: Im ersten Teil ein hinter seiner geschminkten Maske unnahbarer Künstler, im zweiten Teil ein freundlicher, humorvoller, sympathischer Herr, der seinen Zuschauern auf kurzweilige Art und Weise einen Spiegel vorhielt. Und jetzt dürfen wir die Erinnerung an diesen Abend als einen besonderen Schatz mit durch unser Leben nehmen. Danke schön!

Ursula Köhn



KINDER IN IHRER TRAUER BEGLEITEN

DARF ICH TRAURIG SEIN?
DARF ICH WEINEN?
WO IST DER VERSTORBENE JETZT?
WIE SIEHT ES IM HIMMEL AUS?

Die Kindertrauergruppe des Vereins Klaron e.V. nimmt sich genau dieser Fragen an. Jeden ersten Montag im Monat treffen sich qualifizierte Trauerbegleiterinnen mit trauernden Kindern im Alter von 6 bis 13 Jahren von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr im Gemeindehaus Marienhagen. Parallel dazu treffen sich Angehörige zum gemeinsamen Austausch.
Für jedes Treffen gibt es ein Thema, zu dem Kinder und Angehörige in Austausch kommen können. Dabei stehen besonders Gefühle, Erinnerungen, Ressourcen und Zuversicht schöpfen im Fokus der Treffen. Kinder und Angehörige sind in ihrer jeweiligen Gruppe eingeladen zu Buchimpulsen, Bildkarten, Fotos, Erinnerungsgegenständen oder mit Hilfe von Symbolen ins Gespräch zu kommen. Die Verstorbenen stehen dabei im Mittelpunkt des

Geschehens. Ein zusätzliches kreatives Angebot bietet den Kindern die Chance, sich auszudrücken und in Handlung zu kommen. Zum Abschluss jedes Treffens findet ein gemeinsames Essen statt. Hierbei wird in lockerer Runde aus den Treffen erzählt. Ein Einstieg ist für Kinder, die eine geliebte Person verloren haben, jederzeit möglich. Ansprechpartnerin für Interessierte ist die Vorsitzende des Vereins Petra Beifuß unter Mobil 0178/3531346 oder Sabine Heintze unter 0163/6516364.

Petra Beifuß

DER BÜCHERTISCH IN DER KIRCHE

Inzwischen ist es bereits Tradition, dass man sich in den Kirchen vor oder nach dem Gottesdienst mit Kalendern und Losungen eindecken kann. Der Neukirchener Kalender ist dabei nicht unbegründet der Renner. Neben einer Auslegung zur Tageslese gibt es dort für jeden Tag noch eine kleine Geschichte, ein Gebet oder einen kleinen Text, der den Bezug des Textes zum Alltag vertieft. Es gibt ihn als Abreißkalender oder in Buchform, beides auch in Großdruck
Auch die Losungen sind sehr gefragt: Ebenfalls in mehreren Versionen erhältlich. Bereits seit 1731 gibt es hier für jeden Tag einen alttestamentlichen Vers und einen dazu passenden aus dem Neuen Testament, dazu eine Liedstrophe oder ein Gebet.
Wer eine Auslegung zu den Losungen lesen möchte, findet diese in „Licht und Kraft“ aus dem Aue Verlag. Außerdem findet man hier informative und unterhaltsame Bücher, Kinderbücher, CDs und kleine Geschenke wie Kerzen, Tee und Kalender in allen Variationen. Was nicht vorrätig ist, kann bis zum nächsten Sonntag bestellt werden. Der Büchertisch steht vom Ewigkeitssonntag bis zum 3. Advent in allen drei Kirchen.

Ihr Büchertischteam

HIMMELSLEITER MEINE VERBINDUNG ZU DIR ...

Am Sonntag, den **10. Dezember 2023 um 18:00 Uhr**, dem weltweiten Candle Lighting Day für verstorbene Kinder, findet ein ökumenischer Gedenkgottesdienst in der ev. Kirche Wiehl-Marienhagen statt, in dem wir für unser Kind ein Licht entzünden werden. Alle Menschen, die einen Sohn, eine Tochter oder ein Geschwister verloren haben und alle, die mit ihnen fühlen, sind herzlich dazu eingeladen. Anschließend lädt die Selbsthilfegruppe für trauernde Eltern zum Austausch und Ausklang ins ev. Gemeindehaus Marienhagen ein.

Worldwide Candle Lighting Day

Ökumenischer Gedenkgottesdienst

für verstorbene Kinder und Geschwister

Sonntag, den 10.12.2023 Um 18 Uhr

Ev. Kirche Wiehl-Marienhagen Am Kirchplatz 1

Die Himmelsleiter... Meine Verbindung zu Dir ...

Herzliche Einladung an alle Menschen, die um einen Sohn, eine Tochter oder ein Geschwister trauern und an alle Menschen die mit Ihnen fühlen.

Mit musikalischer Begleitung von Juliane Brüning, Jarmina Frackenpohl und Melina Kyranoudis

Gestaltung: Selbsthilfegruppe für trauernde Eltern, Wiehl Marienhagen

Bild: amselle.de

GOTT LÄDT EIN

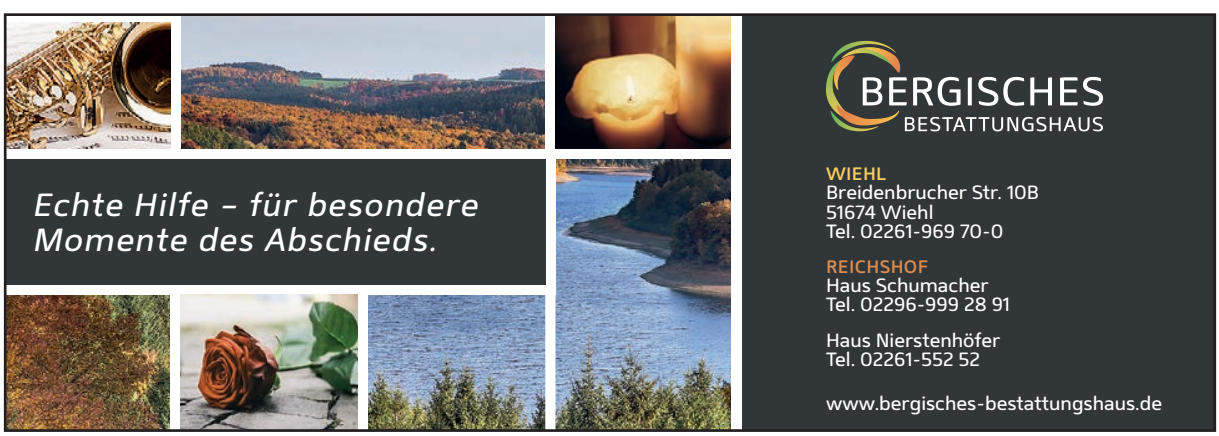
Evangelische Allianz
Deutschland

14.- 21. Januar

Allianzgebetswoche 2024

14.01.24	18.00 Uhr	Allianzgottesdienst im Vereinshaus Schemmerhausen (Predigt: R. Platzek)
15.01.24	20.00 Uhr	Allianzgebetsabend im Gemeinschaftshaus Wenrath (Predigt: P. Muskolus)
16.01.24	20.00 Uhr	Allianzgebetsabend in der Immanuel-Kapelle Hunsheim (Predigt: C. Heiden-Kriegeskotte)
17.01.24	20.00 Uhr	Allianzgebetsabend in der Kirche in Marienhagen (Predigt: N.N.)
18.01.24	20.00 Uhr	Allianzgebetsabend in der Kirche Volkenrath (Predigt: A. Gossen)
19.01.24	20.00 Uhr	Allianzgebetsabend in der Kirche in Hunsheim (Predigt: R. Platzek)
21.01.24	15.00 Uhr	Allianzabschlussgottesdienst in der Kirche in Hunsheim (Predigt: A. Schneider) mit anschl. Kaffeetrinken

Die Themenhefte für die Gebetswoche liegen in den Kirchen aus. Darin sind alle Texte und weitere Anregungen für die einzelnen Veranstaltungen zur persönlichen Vorbereitung und Nacharbeit enthalten. Weitere Informationen auch im Internet unter www.ead.de



Die Bauunternehmung m.dillenhöfer GmbH wünscht Ihnen eine frohe und gesegnete
Advents – & Weihnachtszeit !

kostengünstig
persönlich
leistungsstark
zuverlässig

mdillenhöfer
hoch und tiefbau gmbh
schlüsselfertiges bauen

51580 reichshof hunsheim | fon 02261 81578 – 0 | www.mdillenhöfer.de

printaholics.com

Gestaltung · Druck · Verarbeitung · Neue Medien

Wir bieten Ihnen die gesamte Palette moderner Medienprodukte und -dienstleistungen aus einer Hand.

printaholics GmbH · Fraunhoferstraße 5 · 51647 Gummersbach
Tel.: +49 2261 546107-0 · mail@printaholics.com · www.printaholics.com

Die Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe sucht für ihren
Kindergarten „Unterm Schirm“ in Reichshof-Drespe

FACHPERSONAL

Erziehung/Heilerziehung/Kinderkrankenpflege/Ergotherapie/Logopädie

Wochenarbeitszeit nach Absprache

Was uns wichtig ist:
- Freude an der Arbeit mit Kindern und im Team
- Identifikation mit dem Leitbild und den pädagogischen Inhalten der Einrichtung (www.marienhagen-drespe.de)
- Wir möchten Kindern und deren Familien Hilfen zum Leben und zum Glauben geben

Wir bieten:
- ein fachlich sehr gut und breit aufgestelltes Team
- partnerschaftliches Arbeiten in geordneten Strukturen
- Vergütung nach BAT KF, KZVK, Jobrad

Weitere Informationen bei Frau Kerstin Rettke (02296-8961) und auf der Homepage: www.marienhagen-drespe.de

Bewerbungen können per Mail (kindergartenuntermschirm-drespe@ekir.de) oder schriftlich eingereicht werden:
Ev. Kindergarten „Unterm Schirm“ Drespe · Dresper Str. 15, 51580 Reichshof

ERWACHSENE

Hauskreise

Fr. 20.00 Uhr in **Hunsheim**, wöchentlich
Info: Andrea Köster (02261/5464319)

Di. 20.00 Uhr in **Wehnrath**, 14tägig
(in den ungeraden Wochen)
Info: Heike Klotz (02265/9157)

Glaubens- & Bibelgespräche Wehnrath

Wehnrather Vierklang: Gemeinschaft-Gottes Wort-Singen & Beten
So. 20.00 Uhr – 20:45 Uhr (alle 14 Tage in den ungeraden Wochen)
Termine: 10.12./07.01./21.01./04.02./18.02./03.03.

Landeskirchliche Gemeinschaft
Vorsitzender: Thomas Kriegeskotte (02265/980704)

Treffpunkt 50+
Mi. 15.00 Uhr (jeder 3. Mittwoch im Monat) im Gemeindehaus Hunsheim
Frauen und Männer sind herzlich eingeladen. Wir beschäftigen uns mit aktuellen Themen. Wir singen, beten und lesen gemeinsam die Bibel, laden interessante Gäste ein, unternehmen Ausflüge in die nähere Umgebung, engagieren uns in der Gemeinde (Kleiderkammer, Flüchtlingshilfe), gestalten Gottesdienste mit, usw.
Ach ja: Kaffeetrinken wird auch nicht vergessen!
Termine: 20.12./17.01./21.02.
Info: Ulrike Gerhardt (02261/53920)

Seniorenkreis Wehnrath
Mi. 15.00 Uhr (jeden 1. Mittwoch im Monat)
Termine: 06.12./03.01./07.02./
Info: Christine Heiden-Kriegeskotte (02265/980704)
Sabine Kaufmann (02296/1451)

Seniorennachmittag der OASE Wiehl
Im Gemeindehaus Marienhagen
15.00 – 17.00 Uhr
Termine: 11.12. Rund um die Schokolade
08.01.
13.02.
Info: Sandra Peifer (02262/6928507)

KINDER

Mutter-Kind-Gruppe Purzeltreff
Mi. 09.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus in Hunsheim
Info: Ayleen Biskupek 01523/4157194
Michelle Glaap 0173/9016831

Kinder einer Welt
Integrations- und Spielgruppe im Gemeindehaus in Hunsheim (02261/913677)
Treffpunkt für Kleinkinder bis zum Vorschulalter.
Mo., Di, Mi und Fr. von 8.30 – 11.30 Uhr
Info: Roselene Cordeiro-Feld, Eveline Laufer, Violetta Mihalkov

Kigo Hunsheim, siehe Rückseite
14 tägig um 10:30 Uhr in der Kirche in Hunsheim
Termine sonntags: 16.12./13.01./17.02./16.03.
Info: Deborah Kaufmann 02296/9083125

Kinderkirche Marienhagen

Termine: 16.12./20.01./ 17.02./09.03.
10.00 – 12.00 Uhr, Gemeindehaus Marienhagen
Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

OFFENE JUGENDARBEIT

„KiWi-Kinder wie wir ...“
Do. 15.00 – 19.00 Uhr
für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren
Das Kinder-Café im Gemeindehaus/“Down under“ in Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

„Chill-out-café“
Fr. 15.00 – 20.00 Uhr
für Teenies zwischen 12 und 14 Jahren.
Das Jugendcafé im Gemeindehaus/“Down under“in Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

„Down under“
So. 16.00 – 21.00 Uhr
Das Jugendcafé für junge Leute ab 14 Jahren in Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

Man beachte die Aushänge im Café!!!

JUNGSCHAREN

Wichtig: Die Programme sind in den jeweiligen Gruppen erhältlich!

CVJM Mädchen-Jungschar Hunsheim
Mi. 17.30 – 19.00 Uhr
für Mädchen von 8-13 Jahren
Info: Vivien Stahl (01573/8154823)

CVJM Mädchen-Jungschar Drespe
Mi. 17.30 – 19.00 Uhr
für Mädchen von 8-13 Jahren
Für fröhliche Gesichter sorgt auch:
Info: Ella Dillenhöfer (0157/50174533)

CVJM Mädchen-Jungschar Marienhagen
Mi. 17.00 – 18.30 Uhr
für Mädchen von 8-13 Jahren
Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

CVJM Jungen-Jungschar Hunsheim
Mo. 17.30 – 19.15 Uhr
Ein Herz für Jungen und ein Ohr für Fragen:
Info: Jens Hombach (02261/5086915)

CVJM Jungen-Jungschar Drespe
Fr. 18.00 – 19.30 Uhr
Ein offenes Ohr für Jungen hat:
Info: Fabian Kaufmann (02296/9083125)

CVJM Jungen-Jungschar Marienhagen
Fr. 16.30 – 18.00 Uhr
für Jungen von 8-13 Jahren
Info: Sascha Weber (02262/6995280)

CVJM MÄDCHENSCHAFT
Mi. 19.00 – 21.00 Uhr
für Mädchen 13+ im Gemeindehaus in Drespe
Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

CVJM JUNGENSCHAFT
Mo. 19.00 – 21.00 Uhr
Für junge Männer im Alter von 14-18 Jahren im Gemeindehaus in Marienhagen
Intercross, Schwimmen, Grillen – alles dabei!
Info: Birger Schmidt (0152/54030942)

Vorsitzender CVJM Drespe:
Sascha Weber (02262/6995280)

Vorsitzender CVJM Hunsheim:
Johannes Szmais (02261/52160)

KONFIRMANDEN-UNTERRICHT

Katechumenen Drespe
Gemeindehaus Hunsheim: Di. 15.30 – 16.30 Uhr
Gemeindehaus Drespe: Fr. 15.30 – 16.30 Uhr
Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Drespe
Gemeindehaus Hunsheim: Di. 17.00 – 18.00 Uhr
Gemeindehaus Drespe: Fr. 17.00 – 18.00 Uhr
Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Marienhagen
Gemeindehaus Marienhagen: Di. 15.15 – 16.45 Uhr
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

BESUCHSDIENST

Besuchsdienst
Info: Elke Hasenbach (02265/7296)
Christina Rohalj (02261/77673)
Achim Schneider (02296/761)

ASYLHILFE

Offene Sprechstunde
Do. 16.30 – 18.00 Uhr
im Gemeindehaus Hunsheim nach Anmeldung!
Info: Michael Koppers (0178/8160030)

Café international
Do. 10.00 – 12.00 Uhr
im Gemeindehaus Hunsheim
Info: Martha Torkler (02296/9999222)

Lebendige Kinderbibliothek
jeden 1. Dienstag im Monat um 16.30 Uhr
Treffpunkt: Berghausener Str. 16
Info: Ursel Köhn (0157/36321907)

MUSIK

Posaunenchor Hunsheim
Mo. 20:00 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim
Info: Johannes Szmais (02261/52160 oder 0172/2514823)

Jugendband „A-light“
Do. 19.15 – 21.30 Uhr
Tennisheim Marienhagen
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Gitarrenkreis
Gruppe 1: Mo. 18.30 – 19.00 Uhr und
Gruppe 2: 19.00 – 20.00 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Gospelchor
Mi. 19.30 – 21.30 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Info: Juliane Brüning (0151/19674743)

Gemischter Chor Schemmerhausen
Do. 19:30 Uhr Gemeindehaus Wehnrath
Leitung: Ute Wenigenrath (02265/9364)

SPORT

Gemeindesport
Mi. 20.00 – 22.00 Uhr
Turnhalle am Bromberg in Eckenhagen
bei Volleyball und Hockey immer am Ball:
Info: Serine Towmas (0159/06672090)
Robert Wenigenrath (0151/65224959)

CVJM Tischtennisgruppen
Di. 17.30 - 22.00 Uhr
in der Turnhalle der Grundschule Hunsheim
Info: Margitta Lorber (02261/55601)

Freude an Bewegung
Mo. 15.30 – 16.30 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Info: Irmhild Klein 02261/53750

Tanz der Völker
17.30 – 19.00 Uhr (jeden 2. Di. im Monat)
im Gemeindehaus Marienhagen
Info: Margitta Bender (02294/6748)

GRUPPEN

Selbsthilfe für trauernde Eltern
3. Dienstag im Monat von 19.00 – 21.00 Uhr
Termine: 19.12./16.01./19.03.
Gemeindehaus Marienhagen
Kontakt: Christa Meuter (0170/3223520,
christa.meuter@t-online.de)
Tanja Zielke (0151/56511940, tonya22@gmx.net)
www.klaron-oberberg.de

Kindertrauergruppe Klaron e.V.
Mo. 17.30-19.30 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Kontakt: Petra Beifuß (01783531346)
Sabine Heintze (01636516364)

FÜRBITT-ANLIEGEN

ANEINANDER DENKEN - FÜREINANDER BETEN

Für die Trauernden um:
Paul Gerhard Köster (81), Drespe
Christel Mieves (83), Eckenhagen
Christoph Reinhold (60), Merkausen
Erika Fuchs (88), Marienhagen
Werner Mörchen (84), Pergenroth
Roswitha Dresbach (85), Dieringhausen

Für die Getauften:
Emil Friesen, Alferzhagen
Dabiel Helbig, Marienhagen
Mats Canisius, Gummersbach-Peisel
Emma Friebus, Wuppertal
Sarah Rau, Oberbantenberg
Thilo Felix, Mittelagger
Maya Filp, Drespe
Joshua Sorg, Hunsheim
Nuseirah Wachter, Hunsheim

Für die in die Gemeinde Aufgenommenen
Marianne Hass, Alpe
Gina Lamberti, Mennkausen
Christelle Heinen, Dorn

GEBURTSTAGE

Liebe Geburtstagskinder!

Seit vielen Jahren werden hier die Geburtstagskinder ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht. Sollte jemand keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir um eine Mitteilung im Gemeindebüro.

Marienhagen

Dezember 2023

01. Radermacher, Udo (73)	Remmelsohl
02. Klein, Erika (80)	Marienhagen
03. Menzel, Günter (74)	Alferzhagen
04. Kuntsch, Harald (72)	Alferzhagen
04. Gomer, Philipp (70)	Alferzhagen
08. Dresbach, Gerda (88)	Freckhausen
09. Lenz, Erika (85)	Alferzhagen
09. Ley, Rosemarie (85)	Remmelsohl
11. Sattler, Karola (73)	Alferzhagen
12. Klein, Günter (86)	Alferzhagen
15. Braun, Marita (75)	Alpe
15. Kuntsch, Ingrid (74)	Alferzhagen
16. Lindenberg, Karin (85)	Alferzhagen
18. Kritzler, Rolf (79)	Remmelsohl
20. Kunze, Luise (90)	Marienhagen
20. Schwaiger, Helga (80)	Alferzhagen
23. Langlotz, Friedrich K. (87)	Alferzhagen
26. Schneider, Hartmut (81)	Alferzhagen
29. Meier, Wolfgang (73)	Marienhagen
31. Firl, Irmgard (90)	qAlferzhagen

Januar 2024

05. Pasemann, Horst (92)	Freckhausen
05. Kaufmann, Erhard (75)	Pergenroth
08. Wagner, Petra (70)	Alferzhagen
09. Borner, Giesela (73)	Ohlhagen
09. Mahn, Ursula (76)	Marienhagen
10. Dietrich, Roswitha (71)	Merkausen
11. Döbbeling, Gernod (80)	Alferzhagen
11. Rau, Marita (72)	Bomig
13. Sattler, Harald (82)	Marienhagen
20. Meyer, Trienette (75)	Alferzhagen
21. Rau, Horst (74)	Bomig
23. Becker, Marianne (84)	Alferzhagen
24. Fuchs, Erhard (82)	Merkausen
26. Dietrich, Helmut (75)	Merkausen
27. Klaas, Helmut (76)	Marienhagen
27. Schewe, Jürgen (80)	Freckhausen

Februar 2024

01. Hinkel, Anneliese (81)	Marienhagen
01. Köster, Ursel (88)	Marienhagen
02. Schinke, Karin (85)	Alferzhagen
02. Döbbeling, Marion-Angelika (71)	Alferzhagen
03. Rubart, Klaus-Dieter (79)	Remmelsohl
03. Kraus, Christa (71)	Merkausen
07. Reinzhagen, Gerhard (82)	Marienhagen
11. Ducke, Dieter (71)	Ohlhagen
12. Sattler, Rolf (83)	Alferzhagen
13. Fink, Herrmann G. (89)	Kurtensiefen
14. Siebert, Marion (70)	Marienhagen
18. Wiegratz, Ulrich (72)	Alferzhagen
21. Semmelhack, Bärbel (71)	Marienhagen
24. Bloos, Egon (77)	Marienhagen
25. Rhode, Sonja (87)	Marienhagen
26. Kettner, Wolfgang (77)	Alferzhagen
28. Mahn, Herbert (77)	Marienhagen

Drespe

Dezember 2023

01. Hoffmann, Waltraud (86)	Hunsheim
09. Paulus, Margarete (74)	Drespe
10. Mohr-Simeonidis, Ingeborg (73)	Hunsheim
11. Naber, Manfred (83)	Wolfkammer
13. Semenyuk, Vasily (88)	Berghausen
14. Lepperhoff, Ingeborg (80)	Volkenrath
15. Grümer, Beate (83)	Volkenrath
15. Marquardt, Udo (83)	Wald
16. Bruch, Hans Otto (76)	Wehnrath
18. Ammann, Adolf (88)	Volkenrath
18. Müllenschläder, Fritz (89)	Volkenrath
18. Schwarz, Gustav (88)	Berghausen
19. Heiden, Käte (83)	Wehnrath
20. Müller, Ursula (77)	Sotterbach
21. Blab, Hannelore (75)	Berghausen
21. Hüser, Udo (72)	Drespe
22. Klein, Irmhild (73)	Pettseifen
23. Hartwig, Christa (90)	Hunsheim
26. Schneider, Horst (84)	Volkenrath
27. Wagner, Christa (72)	Hunsheim

Januar 2024

01. Klein, Ursula (84)	Hunsheim
01. Kinzel, Alexander (70)	Berghausen

03. Wernicke, Bodo (84)	Berghausen
04. Petzka, Ruth (89)	Alpe
04. Schulzki, Bernd (80)	Hunsheim
06. Langlotz, Volker (70)	Hunsheim
08. Seinsche, Marianne (76)	Dorn
09. Rippel, Irmgard (87)	Hunsheim
09. Kriegeskotte, Karl (70)	Sotterbach
13. Szmais, Heinz (89)	Hunsheim
18. Haeger, Elfriede (86)	Berghausen
18. Kriegeskotte, Klaus (78)	Sotterbach
19.Wagner, Alexander (85)	Drespe
24. Reichelt, Helmut (80)	Hunsheim
27. Schaul, Hannelore (74)	Berghausen
29. Kriegeskotte, Kurt (87)	Berghausen
30. Krüger, Adela (86)	Hunsheim
30. Meier, Jutta (80)	Hunsheim

Februar 2024

02. Tetzlaff, Amanda (90)	Berghausen
05. Corten, Annegret (70)	Mennkausen
06. Wegener, Erika (73)	Hunsheim
09. David, Sieglinde (77)	Alpe
10. Huhn, Ursula (85)	Wald
11. Köster, Rolf-Dieter (80)	Berghausen
11. Dreisbach, Elke (71)	Sotterbach
12. Dillenhöfer, Margarete (88)	Hunsheim
13. Becker, Manfred (84)	Wehnrath
13. Borzycki, Christel (85)	Berghausen
14. Forker, Ulrich (85)	Dorn
14. Grabolle, Gertrud (84)	Hunsheim
17. Schneider, Renate (73)	Volkenrath
17. Spelsberg, Irmela (83)	Volkenrath
17. Thieme, Helmut (92)	Wolfkammer
18. Ebbinghaus, Jürgen (77)	Dorn
18. Müllenschläder, Maria (86)	Volkenrath
18. Nierstenhöfer, Charlotte (71)	Hunsheim
19. de Noni, Hans-Jürgen (73)	Volkenrath
19. Minhorst, Eve-Marie (82)	Feld
20. Renner, Ruth (96)	Berghausen
21. Müller, Helmut (73)	Drespe
22. Krüger, Alexander (89)	Hunsheim
22. Hombach, Marlies (72)	Hunsheim
23. Grußendorf, Fred (74)	Hunsheim
24. Thieme, Irmtraud (86)	Wolfkammer
26. Kästner, Karl-Heinz (87)	Hunsheim
26. Mock, Viktor (73)	Berghausen

GEBURTSTAGE

AUS DER MITARBEITER-GEMEINSCHAFT HABEN GEBURTSTAG:

Dezember 2022

08. Gerda Dresbach	Freck.
11. Julia Wolik	Morsb.
11. Dennis Vogler	Mar.
13. Sarina Döhl	Wald
15. Beate Grümer	Volk.
18. Ina Aeschlimann	Mar.
21. Udo Hüser	Drespe
22. Christian Craciun	Dorn
26. Horst Schneider	Volk.
28. Ursula Köhn	Ohl.
29. Charlotte Krüger	Alpe
31. Pauline Kremer	Drespe

Januar 2023

01. Ursula Klein	Huns.
02. Manuela Kyranoudis	Mar.
04. Robin Krüger	Alpe
06. Stephan Nohl	Bergh.
08. Michael Koppers	Waldb.
09. Irmgard Rippel	Huns.
13. Heinz Szmais	Huns.
15. Michaela Lamberz-Rozman	Pett.
16. Silke Schmidt	Volk.
19. Lars Lemmer	Sotter.
19. Sebastian Schneider	Sotter.
21. Horst Rau	Bomig
27. Tim Schmalenbach	Mar.
29. Gerhard Torkler	Wiehl
30. Adela Krüger	Huns.
30. Jutta Meier	Huns.

Februar 2023

01. Gabi Beck	Huns.
02. Maria Thiessen	Huns.
05. Annette Gerhardt	Heik.
05. Dirk Rohde	Mar.
05. Yvonne Woltersdorf	Wolf.
07. Jenny Fuss	Alpe
10. Kerstin Rettke	Dorn
11. Elke Dreisbach	Sotter.
12. Margarete Dillenhöfer	Huns.
14. Markus Dillenhöfer	Volk.
14. Alexander Warnke	Gum.
18. Jana Hombach	Dorn
20. Reinhard Höfel	Huns.
25. Anne Lürtzener	Volk.
27. Kathrin Dillenhöfer	Volk.
27. Sabine Kaufmann	Sotter.

KiGo

Kindergottesdienst für Kinder ab 4 Jahren

10:30 Uhr, Gemeindehaus Hunsheim

Termine:

16.12. KiGo
13.01. KiGo
17.02. KiGo
16.03. KiGo

Von 19.11.-24.12. wöchentlich Krippenspielprobe

Infos bei:

Christin Lehmann: 02261-914010

Deborah Kaufmann: 02296-9083125

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

Gemeindebüro MARIENHAGEN
Christina Rohalj
Öffnungszeiten:
Mittwoch und Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr
Am Kirchplatz 4, 51674 Wiehl
02261/77673, Fax 02261/790433
marienhagen@ekir.de
Sparkasse Gummersbach
IBAN: DE24 3845 0000 0000 3744 54
BIC: WELADED1GMB

Gemeindebüro DRESPE
Christina Rohalj
Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag 08.30 – 12.30 Uhr
Pfarrhausweg 12, 51580 Reichshof
02296/761, Fax 02296/908205
drespe@ekir.de
KSK Köln
IBAN: DE92 3705 0299 0349 0001 98
BIC: COKSDE33XXX

Pfarrer
Pfarrer Achim Schneider (Vorsitzender des Presbyteriums) 02296/761, achim.schneider@ekir.de

Küsterdienst

Volkenrath:	Anna-Luise Schneider	02296/8691
Hunsheim:	Silke Schmidt	02296/8123 oder 0151/22779123
Gemeindehaus Marienhagen:	Christina Rohalj	02261/77673
Gemeindehaus Drespe:	Silke Schmidt	02296/8123 oder 0151/22779123

Ansprechpartner in der Gemeinde

Diakon und Jugendreferent Dirk Rohde	02261/72033
Jugendreferentin Lydia-Kristin Loos	02296/9992155
Gemeindehaus Hunsheim	02261/913677
Kindergarten Drespe (Kerstin Rettke)	02296/8961
Kindergarten im Gemeindehaus	02296/9992016
Gospelchor (Horst Rau)	02261/978170
Organist Dr. Alexander Warnke	02261/9947075
Diakoniestation Wiehl	02262/7175282

Presbyteriums-sitzungen:

Termine (mittwochs 19:30 Uhr):
10.01.
17.02.
20.03.

Presbyterium

Hans-Gerd Bergerhoff (Finanzkirchmeister)	02261/73333
Hans-Willi Braun	02261/52826
Markus Dillenhöfer	02296/8358
Norbert Filip	02261/9473222
Juliane Fuchs	02261/9787014
Annette Giehl	02265/981559
Elke Hasenbach (Diakoniebeauftragte)	02265/7296
Udo Hüser (Baukirchmeister Volkenrath)	02296/692
Christina Jones-Ahrens	02296/9993503
Astrid Kühnholz	02261/9117780
Elisa-Christin Lehmann	02261/914010
Lars Lemmer	02296/8406
Matthias Ospelkaus	02261/73946
Ina Rahn	02261/9785575
Horst Rau (Baukirchmeister Marienhagen)	02261/978170
Dirk Rohde	02261/72033
Silke Schmidt	02296/8123
Sebastian Schneider (2. Vorsitzender)	02296/9001924
Johannes Szmais (Baukirchmeister Hunsheim)	02261/52160
Martha Torkler	02296/9999222
Irmi Wernicke	02261/53488

39. WEIHNACHTSBAUMAKTION SAMSTAG, 13.01.24 AB 10.00 UHR

Liebe Leser des Gemeindebriefes,

Seit 39 Jahren unterstützt die Kirchengemeinde das Drogentherapiezentrum CERVIN. Hier werden junge Männer und junge Frauen in zwei getrennten Häusern therapiert und bekommen die Chance auf ein neues Leben ohne Drogen und Kriminalität. Auf Seite 6 finden Sie einen aktuellen Bericht dazu. In diesem Jahr werden wieder Kinder und Erwachsene an den Türen vorbeikommen um Spenden zu sammeln und Weihnachtsbäume mitzunehmen. Gleichzeitig bleiben aber auch die Sammelstellen des letzten Jahres bestehen, an denen man die Bäume ablegen kann.

Wir bitten um eine Spende für jeden abgeholten Weihnachtsbaum. Gerne können sie auch diese Spende mit dem Zweck „Weihnachtsbaumaktion CERVIN“ auf das Konto der Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe bei der Kreissparkasse Köln (KSK) überweisen:
DE92 3705 0299 0349 0001 98

DIE ABHOLSTELLEN SIND:

- Volkenrath: Zufahrt zur ev. Kirche; Kurve im Rolandweg; Schulbushaltestelle
- Drespe: Bushaltestelle in der Ortsmitte
- Sotterbach: Am Dorfgemeinschaftshaus
- Feld: Kreuzung Felder Str. – Walnußweg am Transformator
- Feldermühle: Parkplatz gegenüber der Kapelle
- Pettseifen: Bushaltestelle in der Ortsmitte
- Wolfkammer: Abzweig Eichhornweg/Dreisbachufer
- Komp: Kreuzung Richtung Rabenschlade
- Menkausen: Kreuzung Ortsmitte
- Wald Dorf: Haltestelle Schulbuss; Fasanenweg: An der Schranke zum Industriegebiet
- Wehnrath: Dorfplatz am Schaukasten und Verkehrsinsel Römerstr.
- Heikausen: scharfe Kurve Oberheikausen; Abzweig Am Gerstenfeld/Unterheikausen
- Freckhausen: Am schwarzen Brett und gegenüber der Schulbushaltestelle
- Hunsheim:
  - Parkplatz an der ev. Kirche
  - große Wiese am Sportplatz, Kreuzung Berghausener Str./Pastor-Goebel-Weg
  - Parkplatz am alten Brandteich, Richtung Sommerlade
  - Dorner Weg, Haltebucht vor der Schule, Kreuzung Pastor-Goebel-Weg
  - Breslauer Str., scharfe Kurve am Ende der Straße/Abzweig Fußweg
- Berghausen:
  - Kreuzungsbereich Dorner Str./Gartenstraße auf öffentlichem Randstreifen
  - Parkplatz am Dorfgemeinschaftshaus
  - Ecke Lehmelsweiher/Dorner Str.
  - Kreuzungsbereich Gartenstr./Robert-Dürbeck-Weg
  - Am Ende der Bergstr./vor dem Verbotsschild Richtung Allinghausen
  - Wiesenstr./Rasenfläche in der Kurve, Zufahrt Mehrfamilienhäuser
- Alpe: - Bushaltestelle gegenüber des Spielplatzes
- Dorn: Abzweig Aggerhöhe/Zum Turm; Abzweig Vogelsang/Derschlagerstr.

ADVENTSSINGEN *mit Glühwein und Punsch*

am 10.12.2023 ab 17.00 Uhr bei Familie Fach
Eichenhof-Schäferei, Alpermühle 1, 51674 Wiehl